

Legasteniker im Deutschunterricht

Beitrag von „Boeing“ vom 5. September 2009 21:31

Hallo trobadora,

gibt es bei euch an der Schule ein Förderkonzept?

Sind die beiden Schüler diagnostiziert (nach ICD10?)? Oder sind sie nur auffällig schwache Lerner im Bereich Lesen und Rechtschreiben?

Wir haben bei uns (an einer Hauptschule) ein Förderkonzept (für Deutsch, Englisch ist wohl noch in der Mache), das den Unterschied zwischen anerkannten und nicht-anerkannten LRSlern aufheben will. Wir haben als Diagnoseinstrument die Hamburger Schreibprobe und gewähren einen Nachteilsausgleich:

z. B.:

Aufgaben in allen Fächern vorlesen

keine Berücksichtigung der Rechtschreibung in Arbeiten (es sei denn, es sind geübte Wörter)

mehr Zeit für Arbeiten

Alternativaufgaben bei schriftlichen Hausaufgabenüberprüfungen (z. B. auch mündliche Befragung)

Als Deutschlehrer sollte man sich klar sein, dass man - es sei denn, man ist ausgebildeter LRS-Trainer - nicht die Legasthenie "beseitigen" kann. Die Legasthenie begleitet einen meist lebenslang, aber mit Therapie lassen sich die Folgen mildern, bzw. das Ausmaß eingrenzen. Aber als Deutschlehrer kann man die Negativ-Folgen einschränken.

Mit viel Lob - auch bei ganz kleinen Fortschritten - kann man zumindest eine positive Einstellung zur eigenen Schreibleistung bei den Schülern erreichen.

Im Unterricht lasse ich die Schüler mit LRS nur geübte Texte vorlesen, andere sind ja auch mal bei Fremdtexen an der Reihe.

Die Schüler dürfen ihre Hausaufgaben auch tippen, das hat den Vorteil, dass sie ihren eigenen Text besser vorlesen können (das Rechtschreibprogramm kann zwar nicht alle Fehler "verbessern", aber manche Fehler kann der Schüler besser finden). Das erfordert auch mehr Konzentration bei der Erstellung der Hausaufgaben.

Vielleicht fällt mir noch mehr ein.

Wir haben auch Förderunterricht, in dem in Kleingruppen Rechtschreibschwierigkeiten angegangen werden, aber das löst nicht das Legasthenie-Problem.

Mein Vorschlag: Erkundige dich mal bei der Fachleitung Deutsch oder bei anderen Kollegen, die bestimmt auch den einen oder anderen LRSler haben.

Ich habe hier übrigens LRS und Legasthenie gleichgesetzt - wohlwissend, dass das nicht ganz korrekt ist.

Liebe Grüße, Boeing